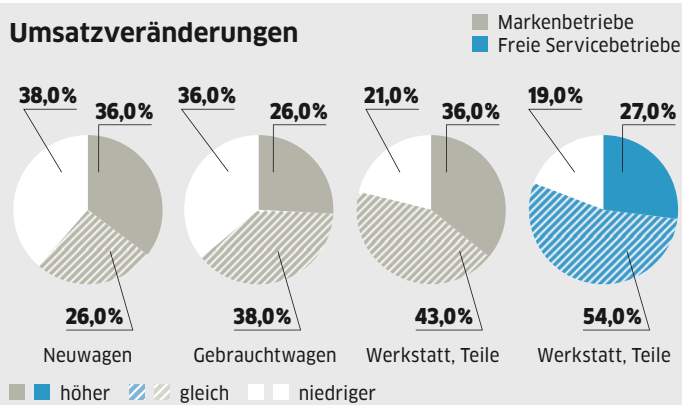


BRANCHENINDEX: DEZEMBER 2014

# Gelungener Jahresabschluss

## Umsatzveränderungen

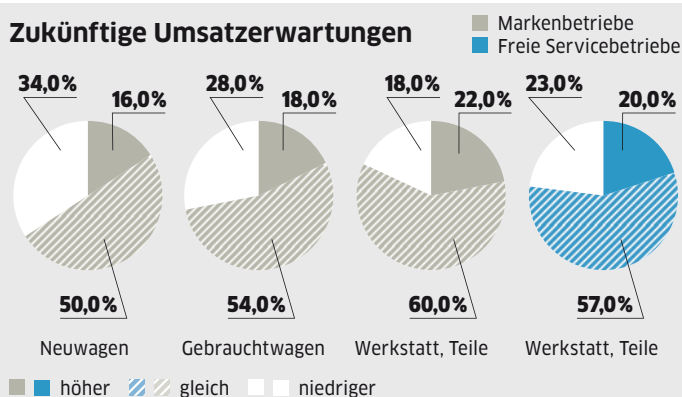


Jeweils 36 Prozent der befragten Vertragshändler verbuchten im Werkstattgeschäft und im Verkauf von neuen Fahrzeugen gegenüber dem Vorjahresmonat steigende Umsätze.

Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

kfz-betrieb

## Zukünftige Umsatzerwartungen



Jeder fünfte Betriebsinhaber rechnet bis Ende Januar mit steigenden Umsätzen im Werkstattgeschäft. Dass die Serviceerlöse stabil bleiben, prognostizieren rund 60 Prozent der Befragten.

Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

kfz-betrieb

## KOMMENTAR

kfz-betrieb

### Auf Vormonatsniveau

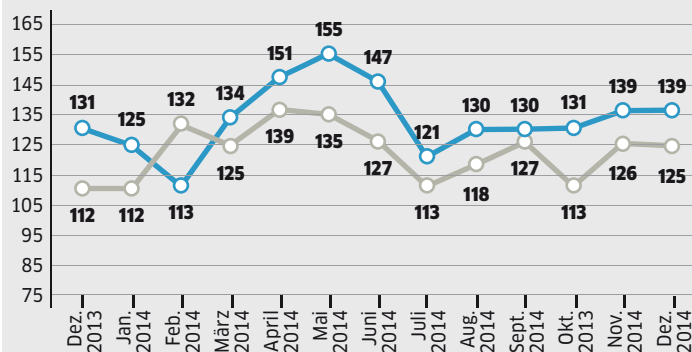


Dr. Hermann Fröhnhaus, BDK-Geschäftsführer.

„Zum Ende des Jahres 2014 las man in den Medien, dass die Automobilbranche einen verhaltenen Start ins neue Jahr erwarte. Diese Erwartungshaltung spiegelt sich auch in der Stimmungskurve wider: Im Befragungsmonat Dezember verharren die Indexwerte der markengebundenen Autohäuser und freien Servicebetriebe auf dem Niveau des Vormonats. Betrachtet man die Umsatzprognose in den Segmenten Neuwagen, Gebrauchtwagen und Service im Vergleich zum Vorjahresmonat, rechnen die Autohausinhaber mit leichten Umsatzzuwächsen bei Neuwagen. Für die anderen Bereiche prognostizieren sie gleichbleibende Umsatzzahlen. Die Inhaber der freien Servicebetriebe sind generell optimistischer.“

## Jahresverlauf

Index 100: gleichbleibende Entwicklung



Legend: Markenbetriebe (grey), Freie Servicebetriebe (blue)

Die Indizes der markengebundenen und freien Kfz-Betriebe blieben im Dezember mit 125 beziehungsweise 139 Punkten auf hohem Niveau. Nur sechs Prozent der Vertragshändler und vier Prozent der Inhaber von Freien Werkstätten beurteilen ihre wirtschaftliche Lage als „schlecht“. Der Hauptgrund für die zufriedenstellende Geschäftsentwicklung ist das gute Werkstattgeschäft.

Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

kfz-betrieb

Die meisten markengebundenen und freien Kfz-Betriebe sind mit ihrer Geschäftsentwicklung im vergangenen Jahr zufrieden und schauen optimistisch in die Zukunft. 55 Prozent der Vertragshändler der Automobilhersteller und 73 Prozent der Inhaber von unabhängigen Servicebetrieben beurteilten ihre wirtschaftliche Lage im Dezember als „gut“. Dies ergab die Branchenindexbefragung der Redaktion »kfz-betrieb« und der Bank Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe.

Knapp 30 Prozent aller befragten Unternehmen verbuchten gegenüber dem Vorjahresmonat höhere und rund 45 Prozent stabile Gesamtumsätze. Das Ergebnis des Jahresabschlusses: Die Branchenindizes der Fabrikatsbetriebe und der Freien Werkstätten blieben mit 125 bzw. 139 Punkten auf hohem Niveau.

Die Umsatzentwicklungen in den einzelnen Geschäftsbereichen der Autohäuser sind allerdings differenziert zu betrachten. In 36 Prozent der Markenbetrie-

be fielen die Erlöse im Neuwagen-geschäft zwar höher aus als im Vorjahr. Ob auch die Erträge gestiegen sind, ist jedoch fraglich. Denn viele Neuwagenhändler offerierten ihren Kunden zum Jahresende preisreduzierte Tagesszulassungen und ruinöse Rabatte von mehr als 20 Prozent.

Erfreulicher sieht es dagegen im Servicegeschäft der Markenbetriebe aus. Gut ein Drittel der Befragten registrierte im Vergleich zum Vorjahr höhere und 43 Prozent gleichbleibend gute Werkstattumsätze. Zudem meinen 60 Prozent der Vertragshändler, dass ihre Erlöse im Service und im Verkauf von Ersatzteilen bis Ende Januar stabil bleiben. Auch knapp 60 Prozent der Inhaber von Freien Werkstätten erwarten im laufenden Monat unverändert gute Serviceumsätze.

NORBERT RUBBEL

## kfz-betrieb DIGITAL

Unter [www.kfz-betrieb.de/branchenindex](http://www.kfz-betrieb.de/branchenindex) finden Sie das Branchenindex-Archiv.